



Liebe Bürger/Innen

Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich euch Allen für die kommenden Monate alles Gute wünschen. Die Neuzugezogenen und Neugeborenen heisse ich im Kreis von Landiswil ganz herzlich willkommen.

Wenn ich sehe, was momentan gerade in der weiten Welt wieder alles läuft, so bin ich doch auf unsere Gemeinde sehr stolz: Wir schaffen das Zusammenleben ohne Gewalt und Waffen; niemand muss Hunger leiden! So kommt mir das Klagen über „zu wenig Winterdienst“ auf den Strassen manchmal etwas unverhältnismässig vor; im Wissen, dass unsere Leute mit viel Einsatz und Aufopferung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde das Möglichste machen! Kritik soll und darf sein - nur sollte sie in diesen Belangen nicht auf die Person zielen!

Insgesamt erwarte ich keine riesigen „Umwälzungen“ für die Gemeinde im 2015. Der Gemeinderat geht Schritt für Schritt vorwärts und setzt sich für das Wohl Aller gleichermassen ein. Es wird wie überall, auch hier Veränderungen geben – der Welt Lauf bleibt nicht vor Landiswil stehen; das ist auch gut so. Wie in der Vergangenheit werden wir Alle zusammen diese Herausforderungen auch in Zukunft meistern können!

Ich danke allen Bürgern/Innen, der Verwaltung und dem Ratskollegium für ihren Einsatz in die „Perle Landiswil“.

Samuel Wittwer
Gemeindepräsident



Informationen aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 21. Januar 2015

- **Stv. Hauswartin MZG Obergoldbach**
Dora Stucki-Flühmann, Mündacker 78, Obergoldbach, hat sich bereit erklärt, in Ausnahmefällen Stellvertretungsaufgaben im Hauswartteam für die Mehrzweckhalle in Obergoldbach zu übernehmen. Der Gemeinderat hat diese zusätzliche Stellvertretung bestätigt.
- **Anzeiger Konolfingen – Aufbewahrung**
Der amtliche Teil des Anzeigers muss von Gesetzes wegen ständig aufbewahrt werden. Der Gemeinderat hat die Druckerei Aeschbacher AG, Worb, als offizielle Aufbewahrungsstelle bezeichnet.
- **Fond/Rückstellung Bauland Obergoldbach II**
Bei der Erschliessung der II. Etappe der Überbauung in Obergoldbach wurde seinerzeit für die Vermarkung, Vermessung, die Notariatskosten usw. ein Fonds über Fr. 25'000 geäuft. Nach dem Verkauf der letzten Baulandparzelle konnte dieser Fonds nun abgerechnet werden. Der Schlussaldo von Fr. 6'826.30 wird der Eigentümer-Innengemeinschaft der Überbauung zur weiteren Verwaltung überwiesen.
- **Upgrade Homepage Gemeinde Landiswil**
Aus Sicherheitsgründen wird für die Homepage ein Upgrade erforderlich. Der Gemeinderat hat den nötigen Nachkredit von Fr. 1'575.- zu Lasten der laufenden Rechnung 2015 genehmigt und die NetConsult AG, Bern, mit der Ausführung beauftragt.

Nächste Gemeinderatssitzungen

Mittwoch	18. Februar 2015	13.30 Uhr
Mittwoch	1. April 2015	19.00 Uhr
Mittwoch	29. April 2015	19.00 Uhr

Voranzeigen

Eidg. und Kant. Abstimmungen
Sonntag 8. März 2015

Altpapier- und Kartonsammlung Schule
Donnerstag 30. April 2015

Gemeindeversammlungen
Mittwoch 20. Mai 2015, 20.00 Uhr

**Verkehrsmassnahme
Geschwindigkeitsbeschränkung
Aetzlischwand**

Der Gemeinderat Landiswil verfügt gemäss seinem Beschluss vom 25.06.2014 – gestützt auf Artikel 44 Absatz 2 der Strassenverordnung vom 29.10.2008 sowie die Zustimmungsverfügung des Tiefbauamts des Kantons Bern vom 12.01.2015 – die folgende Verkehrsmassnahme:

Aetzlischwand

*ab altem Spritzenhaus/Feuerweiher bis
Abzweigung Weg Richtung Stampfi:
Höchstgeschwindigkeit 40 km/h.*

Gegen die beschlossene Verkehrsmassnahme kann gestützt auf Artikel 63 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 67 Absatz 1 des Gesetzes vom 23.05.1989 über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG, BSG 155.21) innert 30 Tagen seit Publikation im Anzeiger Konolfingen bei der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde muss in zwei Exemplaren eingereicht werden und einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten. Die angefochtene Verfügung und greifbare Beweismittel sind beizulegen.

**Verkehrsmassnahme
Höchstgewicht 12 t bei Tauwetter**

Der Gemeinderat Landiswil verfügt gemäss seinem Beschluss vom 10.12.2014 – gestützt auf Artikel 44 Absatz 2 der Strassenverordnung vom 29.10.2008 sowie die Zustimmungsverfügung des Tiefbauamts des Kantons Bern vom 28.01.2015 – die folgende Verkehrsmassnahme:

**Höchstgewicht 12 t
bei Tauwetter.**

Betrifft die folgenden Strassenstücke:

- *Gemeindegrenze Arni/Landiswil - Ochsenwald - Brandiswald Gemeindegrenze Landiswil/Lützellflüh*
- *Ab Kantonsstrasse in Obergoldbach (Pkt. 750) - Lochmatt - Lochmattweid - Hinteraspi/Gemeindegrenze Lützellflüh*
- *Ab Kantonsstrasse - Felbacher - Länder - Grädelisberg*

- *Ab Kantonsstrasse - Bifang - Bärtsbach - Brüggloch - Siegenthalhaus - Siegenthal 22*
- *Bifang - Bärtsbach - Landiswil Dorf*
- *Landiswil Dorf - Kratzmatt - Bruff - Geissrügge/Gemeindegrenze Arni*
- *Landiswil Dorf - Linden - Zimmermatt*
- *Landiswil Dorf - Reutenen - Ramisberg - Aetzlischwand - Einmündung Mooseggstrasse*
- *Ramisberg - Tannenthalbad - Tannenthal - Stampfi/Gemeindegrenze Lauperswil*
- *Ramisberg - Siegenthal - Nesselgraben*
- *Ab Mooseggstrasse - Fischerhubel - Gemeindegrenze Landiswil/Arni/Lauperswil.*

Gültigkeit: jeweils während der Auftauperiode, jedoch längstens bis am 30. April des laufenden Jahres.

Die betroffenen Strassenstücke sind jeweils mit der entsprechenden Signalisation beschildert.

Für unerlässliche Transporte können auf Gesuch hin durch den Gemeinderat Ausnahmegenehmigungen erteilt werden.

Gegen die beschlossene Verkehrsmassnahme kann gestützt auf Artikel 63 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 67 Absatz 1 des Gesetzes vom 23.05.1989 über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG, BSG 155.21) innert 30 Tagen seit Publikation im Anzeiger Konolfingen bei der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern, Reiterstrasse 11, 3011 Bern, Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde muss in zwei Exemplaren eingereicht werden und einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten. Die angefochtene Verfügung und greifbare Beweismittel sind beizulegen.

Impressum Nr. 324 Februar 2015**Herausgeber**

Einwohnergemeinde Landiswil
www.landiswil.ch

Redaktion

Gemeindeverwaltung Landiswil
Margrit Zürcher Marti
Tel. 031 701 22 52, Fax 031 701 03 59
Mail info@landiswil.ch

**Kleine Nachrichten****Zuzüge**

- Tschanz Carmen, Bifang 77c Landiswil
- Hossmann Rosmarie, Bifang 77c, Landiswil

Geburten

- 13.01.2015 Bieri Lars,
Zimmermatt 39a, Landiswil
- 22.01.2015 Kübli Fabian,
Dorf 131g, Obergoldbach
- 22.01.2015 Moser Mia,
Siegenthal 27b, Landiswil

Todesfälle

- 17.12.2014 Wüthrich-Blaser Rosa,
Siegenthal 28a, Landiswil
- 26.01.2015 Brunner Ernst,
Grat 111, Obergoldbach
- 27.01.2015 Jegerlehner Friedrich,
Aetzlischwand 5a, Landiswil

Besondere Geburtstage

- 02.03.1922 Siegenthaler-Marti Bertha,
Grunmatt 4c, Landiswil
- 04.03.1930 Kammer Josef, Längacker
107e, Obergoldbach
- 26.03.1935 Gerber Walter,
Buchi 24, Landiswil
- 27.03.1935 Schüpbach-Schüpbach
Verena, Afferthal 127,
Obergoldbach
- 14.04.1921 Wegmüller-Strahm Johanna,
Bärenstutz 17, Biglen
- 07.05.1935 Neuhaus-Stucker Rösi,
Farnrain 54b, Landiswil

Diamantene Hochzeit

- 12.03.1955 Beer-Blaser Alfred + Marie,
Ober Reutenen 36,
Landiswil

Da sich die Rubrik „Kleine Nachrichten“ grosser Beliebtheit erfreut, werden die Zuzüge in unsere Gemeinde, die Geburten und Todesfälle sowie die hohen Geburts- und Hochzeitstage trotz verschärften Datenschutzbestimmungen weiterhin im Landiswiler publiziert. **Wer für sich keine solche Publikation wünscht wird gebeten, dies der Gemeindeverwaltung Landiswil mitzuteilen.**

Redaktionsschluss Landiswiler Nr. 325

Der nächste Landiswiler erscheint voraussichtlich anfangs Mai 2015. Allfällige Beiträge können laufend der Gemeindeverwaltung zugestellt werden. Besten Dank.

**Sanitätsnotruf Nr. 144
REGA Nr. 1414****Hausärztlicher Notfalldienst
im Emmental
Telefon 0900 57 67 47**

Es wird empfohlen, im Notfall den eigenen Hausarzt anzurufen und nur bei dessen Abwesenheit die Notfallnummer 0900 57 67 47 zu wählen.

**SPITEX Region Konolfingen**

Zentrum, Dorfstrasse 4c
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 770 22 00 / Fax 031 770 22 09
www.spitex-reko.ch - info@spitex-reko.ch

**Schweizerisches Rotes Kreuz SRK
Fahrdienst**

Über die **Vermittlungsstelle in Langnau**, **Tel. 034 402 14 11** kann man sich für Rotkreuzfahrten anmelden. Weitere Informationen bekommen Sie unter www.srk-bern.ch oder bei der Gemeindeverwaltung sind Broschüren erhältlich.

Freikarte Zentrum Paul Klee 2015

Das Zentrum Paul Klee in Bern hat der Einwohnergemeinde Landiswil eine Karte zum freien Eintritt in die Ausstellungen überreicht. Diese Karte kann von EinwohnerInnen benützt werden. Die Karte kann auf Vorbestellung bei der Gemeindeschreiberei abgeholt werden.

Einwohnerstatistik

Per 1.1.2015 lebten in Landiswil:

313	Schweizerinnen
306	Schweizer
6	Ausländerinnen
7	Ausländer
1	Wochenaufenthalter
633	Personen Total

**Informationen zum Schulweg für die Oberstufe Landiswil**

Ab August dieses Jahres wird es an der Schule Arni-Landiswil nur noch eine Oberstufenklasse geben und die Kinder der Realstufe Landiswil werden die Schule am (Schul-)Standort Arnisäge besuchen (vgl. Informationsblatt vom 28.8.2014 und Anlass vom 15.9.2014). Verständlicherweise löste dieser Entscheid Sorgen und Befürchtungen aus, aber auch Verständnis und im besten Fall Vorfreude.

Dem Gemeinderat und der Schulkommision wurde zugetragen, dass vor allem der Schulweg, der durch den neuen Schulungsort für einige Kinder erheblich länger wird, ein Vorbehalt gegenüber der Klassenzusammenlegung sei.

Gemäss der Erziehungsdirektion liegt es in der Kompetenz der Gemeinde, zu entscheiden, ob ein Schulweg zumutbar ist (siehe www.erez.be.ch). Dabei seien ausdrücklich nur objektive Kriterien zu beurteilen.

Gerade unser Fall ist aber etwas verwickelt. Zum einen wird von Sekundarschülerinnen und -schülern seit jeher erwartet, dass sie den Weg nach Biglen oder Lützelflüh selber organisieren. Auch Schülerinnen und Schüler, die in Landiswil zur Schule gehen, haben zum Teil einen langen Schulweg. Zum andern wird in Zukunft für einige Realschülerinnen und -schüler neu ein beträchtliches Wegstück mit Steigung durch den Wald verlaufen. Daher zog der Gemeinderat Experten zur Beurteilung bei. Am 24.11.2014 nahmen Verantwortliche der Kantonspolizei, des Strasseninspektorats und der Gemeindebehörde sowie der -verwaltung an einer Schulwegbegehung teil. Dabei wurde der Weg von zwei Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei für Kinder ab der 7. Klasse eindeutig als „machbar“ beurteilt, insbesondere auch der „Cheib“ zwischen Längacker und Tanne. Sie wiesen weiter darauf hin, dass Kinder ab 12 Jahren, in einigen Fällen auch schon früher, den Mo-fa-Führerausweis beantragen können. Die Voraussetzungen dafür wären mit der Länge des Schulwegs von Obergoldbach nach Arnisäge (oder weiter) erfüllt. Die Kinder müssen dazu eine Prüfung ablegen.

Gleichzeitig laufen von Seite der Gemeinde aber auch Bestrebungen, den Schulweg trotz anerkannter „Machbarkeit“ sicherer zu machen. Mit dem zuständigen Tiefbauamt laufen zurzeit Abklärungen in welchem Rahmen dies möglich wäre. Die Vorschläge reichen von Hinweistafeln über Geschwindigkeitsreduktion in unübersichtlichen Wegteilen bis zu einem Radstreifen. Des Weiteren wird geprüft, ob der Stundenplan in Arni den bestehenden Postautokursen angepasst werden könnte. Auch ein Mittagstisch für Kinder, die am Nachmittag Schule haben ist in Planung. Aufgrund dieser Überlegungen und der objektiven Beurteilung durch die Experten der Kantonspolizei hat der Gemeinderat entschieden, dass der Schulweg für alle Oberstufenschülerinnen und -schüler auch in Zukunft zumutbar sei. Wir bitten um Verständnis, dass die zusätzlichen Abklärungen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit und der Anpassung des Stundenplans noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden wir diese in geeigneter Form mitteilen.

Für Anregungen oder Fragen können Sie sich an die Gemeindeverwaltung wenden.

Fundbüro

Folgende Gegenstände sind beim Fundbüro Landiswil abgegeben worden:

**Brille + Brillenetui schwarz
Briefmarken**

Falls einer dieser Fundgegenstände Ihnen gehört, dann melden Sie sich während den Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Landiswil, Tel. 031 701 22 52.

**Gemeindeverwaltung Landiswil
15jähriges Dienstjubiläum
Margrit Zürcher Marti**

Die Gemeindeschreiberin, Margrit Zürcher Marti, hat am 31.12.2014 ihr 15. Dienstjahr bei der Gemeindeverwaltung Landiswil abgeschlossen. Der Gemeinderat gratuliert zum Dienstjubiläum, bedankt sich für die langjährigen treuen Dienste und wünscht alles Gute für die Zukunft. Gemäss Personalverordnung steht der Jubilarin eine Treueprämie von 11 Tagen bezahltem Urlaub zu.



Oberstufe Landiswil – Skilager 2015

Adelboden – Lenk ...dänk!

Das Land des Vogellisi's ist ein grosses Skigebiet mit über zweihundert Kilometer Piste. Dort hat es blaue, rote und schwarze Pisten. Die Mitarbeiter/innen machen alles für ihre Gäste, damit sie gute Verhältnisse vorfinden
(Bericht Oberstufe Landiswil)

Damit die Schule Landiswil jeden morgen zur Talstation bei der Mineralquelle gelangen konnte, gingen die Schüler/innen jeden Tag mit dem Postauto des AFA Busbetriebs von Ausserschwand zur Mineralquelle. Die Fahrt dauerte ungefähr zwölf Minuten, mit einem kleinen Zwischenhalt bei der Post in Adelboden. Nach dem jeder und jede, seine sieben Sachen bei einander hatte, fuhren die Schüler/innen und die Leiter/innen mit der Gondel nach Sillerenbühl. Dort erwartete die Landiswiler ein grosses Skigebiet mit gut präparierten Pisten. Die Gruppe von Adrian W. (Ädu) war sich einig, dass die schwarze Piste beim Luegli am meisten Fahrspass garantierte. Jeweils gegen halb zwölf machten sich die einzelnen Skigruppen in Richtung Sillerenbühl zum Lunch. Später verteilten sich die verschiedenen Gruppen wieder auf den Pisten. Dann gegen halb vier konnten sich die Schüler/innen entscheiden, ob sie die Talabfahrt bewältigen wollten, oder sich per Gondel wieder in Richtung Talstation zu begeben. Nach der Fahrt mit dem Postauto kam die Gruppe beim Haus in Ausserschwand an. Das Gruppenhaus der Schule Landiswil heisst Cantate. In den letzten Jahren wurden immer wieder diverse Sachen am Haus renoviert. Die Oberstufe durfte am Montag- und Dienstagabend von den Freizeitaktivitäten profitieren. Am Montag ging es zum Bowling in die Sportarena und am Dienstag ins Kino. Alles in allem zieht die Schule folgende Bilanz: Das Skigebiet hat attraktive Pisten, die gut präpariert sind, ein gutes Busnetz, und viele tolle Freizeitaktivitäten.



Gruppenhaus Cantate, Ausserschwand

Eine Woche voller attraktiver Sportarten

Vom Montag 19. bis Freitag 23. Januar hat eine Gruppe unter der Leitung von Frau Mader eine Vielfalt an attraktiven Wintersportarten kennengelernt. Um einen Einblick in diese Gruppe zu erhalten, wurde ein Interview mit einer Teilnehmerin geführt.

Wie hat dir diese spezielle Woche gefallen?

Es war witzig einmal auf den Langlaufskiern zu fahren. Curling zu spielen und auch die Hundeschlittenfahrt war super. Die Gruppe hab ich auch cool gefunden. Es war zwar anstrengend aber spannend.

Wochen Ablauf Montag: Einführung Langlauf mit Remo Ruch. **Dienstag:** Langlauftraining fürs Rennen, Snowtubing und Hundeschlittenfahrt. **Mittwoch:** Langlaufrennen in Adelboden, Winterwanderung nach Bergläger, Punch kochen und grillieren auf dem Feuer. **Donnerstag:** Curling in der Sportarena, dann Wanderung nach Aebi zum Skirennen **Freitag:** Eislaufen und Eishockey in der Sportarena Adelboden.



Bowling und Kino

Die Oberstufe kam täglich in den Genuss verschiedenster Abendunterhaltungen. Am Montagabend ging die Klasse mit einem Teil der Leiter in die Sportarena Adelboden.

Am ersten Abend ging die 7.-9. Klasse nach dem feinen Essen zum Bowling. Sie liefen zirka eine halbe Stunde durchs Dorf, bis sie beim Sportzentrum angelangen. Dann suchten die Schüler/innen ein paar Schuhe aus die passeten. Alle wählten eine Kugel, damit es endlich losgehen konnte. Der Monitor zeigte an, wer an der Reihe war und wie viele Punkte erzielt wurden. Es gab drei Gruppen. Gewonnen hat S.S*, T.B* und Frau Mader. Nach dem tollen Erlebnis lief die Oberstufe Landiswil zurück zum Haus. Dort nahmen sie das Desser und gingen müde zu Bett.

Am Dienstagabend ging die Oberstufe Landiswil ins Kino. Sie schauten den Film Honig im Kopf. Alle fanden den neuen Film von Til Schweiger toll. Er stimmte einem zwar sehr nachdenklich, war aber auch voll gepackt mit zahlreichen witzigen Szenen zum Lachen.

(Bericht: Oberstufe Landiswil, * Name der Redaktion bekannt)

**Interview mit den Begleitpersonen**

Während der Woche wurde ein spannendes Interview mit den Leiter/-innen geführt. Diese haben sich extra frei genommen, um die 4.-9. Klasse begleiten zu können.

Yvonne, was gefällt dir besonders daran, das du eine Woche lang bei uns im Skilager kochen konntest?

Yvonne: Kochen ist für mich sehr schön. Mir gefällt das Arbeiten mit den Kindern und die Auswahl der Menüs sehr.

Edith, wie war die Stimmung und das Zusammensein?

Edith: Es war öfters laut, aber auch lustig. Zusammen im Haus mit den Kindern und Jugendlichen zu sein, war immer eine gute Stimmung. Die Schüler/-innen haben Spass daran, dass sie ins Skilager gehen konnten.

Wie findet ihr die Pisten und Adelboden allgemein?

Michu: Es hat für alle eine passende Piste. Wenn es keinen Nebel hat und die Sicht gut ist, sind die Pisten super zum Fahren. **Dora:** Es ist toll, wenn es so viele Gondel und Sessellifte hat.

Wie fandet ihr das Abendprogramm?

Yvonne: Ich finde das Programm unterhaltsam.

Ädu: Es ist lustig, was man alles mit den Schüler/-innen erleben kann.

Dora: Ich finde es sehr toll, was die Leiter/-innen mit den Schüler/-innen alles unternehmen und machen.

Frau Mader, wie war es bei euch in der polysportiven Gruppe?

Frau Mader: Die Schüler/-innen meiner Gruppe waren sehr motiviert und haben erfreulicherweise das Langlaufen schnell gelernt. Es hat sehr viel Spass gemacht mit ihnen neue Sportarten zu betreiben.

**Adelboden live...dänk!**

Die Handlung ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Begebenheiten sind nicht auszuschließen, wären aber rein zufällig und wurden von den Autor/innen nicht beabsichtigt (Anmerkung der Redaktion)

Vom 20. auf den 21. Januar erlebten einige Schüler und Schülerinnen wohl die kälteste Nacht ihres Lebens. Denn plötzlich standen die Gondeln still und fuhren nicht mehr weiter.

Nach einem anstrengenden Tag auf den Skiern, freuten sich die Schüler und Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe Landiswil darauf, endlich wieder ihre normalen Schuhe anzuziehen und eine warme Dusche zu nehmen.

Doch wie sich herausstellen sollte, kamen die Kinder aus der Gruppe von Ädu W.*, die mit dem Sillerenbähndli fuhren, nicht in der Talstation Oey an. Denn etwa in der Hälfte blieben die Gondeln plötzlich stehen. In vielen war wohl der übliche Spruch: „P. het's inegschigget“, zu hören. Doch schon bald verging den Schülern das Lachen, als es langsam dunkel wurde und sie merkten, dass sie vergessen worden waren. Frierend und in Skischuhen mussten sie die Nacht über in den Gondeln verharren, bis diese am Morgen wieder in Betrieb genommen wurden.

Zum Glück hatte die Gruppe einen Abend vorher beim Tabu-Spiel jede Menge Taschenwärmer gewonnen. Und den Hunger mit Chips zu stillen, hat sie wohl auch nicht gestört. Und währenddessen sich die anderen Kinder zur Talabfahrt bereit machten, genossen die Leiter und Leiterinnen noch einen entspannten Abend im Après Ski, auch wenn einer von ihnen fehlte.

Die Gruppen von Edith, Herrn Mathys, Michu und Frau Mader gehörten also zu den Glücklichen, die im Tal ankamen und ohne Stress Duschen konnten. (Bericht: Oberstufe Landiswil)

*Name der Redaktion bekannt

Das spektakuläre Skirennen in Adelboden 2015

Am Donnerstag war in Adelboden das Skirennen von der 4.-9. Klasse Landiswil. Es gab zwei Kategorien 4.-6. Klassen und 7.-9. Klasse.

Am Donnerstagmorgen, als die Schüler und Schülerinnen in den Gängen mit AC/DC aufgeweckt wurden und noch keiner so richtig wach war, wussten trotzdem schon alle, dass heute der Tag des legendären Skirennens war. Als alle Schüler und Schülerinnen richtig wach waren, gingen sie frühstücken. Später machten sich alle bereit und fuhren mit dem Bus zur Talstation. Von dort gingen sie mit der Gondelbahn nach Sillerenbühl und deponierten ihr Gepäck. Weil das Skirennen erst am Nachmittag war, nutzten sie das schöne Wetter, um sich einzuwärmen. Um 12.30 Uhr traf man die



Fahrer und Fahrerinnen im Picknickraum, wo sie sich verpflegten. Sie waren alle gut vorbereitet und waren alle motiviert zu gewinnen. Um 13.30 Uhr fuhren sie dann zum Startgelände und absolvierten ihren Probedurchgang, bei dem fast alle ähnliche Zeiten fuhren. Im ersten Lauf änderte sich das aber schnell. Gewonnen hat beide Läufe R.Z.* (Kategorie 7.-9.Kl.) und J.N.* (Kategorie 4.-6.Kl.)

Das Langlaufrennen

Am Mittwoch fand erstmals ein Langlaufrennen statt. Die Gruppe von Frau Mader zeigte ihr Können auf der Loipe in Adelboden. S.H. gewann das zwei Kilometer Rennen überlegen mit 8:22 Minuten vor E.H.* und M.E.*.*



Der Erstplatzierte (Kategorie 4.-6.Kl.) fährt seinem Sieg entgegen

(Bericht: Oberstufe Landiswil)
*Name der Redaktion bekannt

Die Küchencrew im Skilager 2015

In diesem Skilager kochte für uns Yvonne und Dori Stucki aus Obergoldbach. Mit grossem Einsatz bereiteten sie alle Mahlzeiten zu, welche uns immer köstlich schmeckten.

Damit wir ein warmes Essen hatten, brauchten wir eine Küchencrew, die uns warmes Essen auf den Tisch stellte. Dieses Jahr kam Yvonne Stucki, die früher ebenfalls mit Landiswil ins Skilager fuhr und ihre Mutter Dori Stucki. Sie wohnen in Obergoldbach.

Es gab immer ein Abendessen und ein Frühstück. Zum Mittagessen nahmen wir einen Lunch mit. Am Abend mussten Yvonne und Dori um 4:30- 5.00 Uhr in der Küche stehen. Sie kochten uns am ersten Abend feine Spaghetti. Sie kochten mit gleichen Geräten wie wir, aber einfach für 34 Personen. Jeden abend und morgen half eine Skigruppe in der Küche. Diese deckte den Tisch und machte den Abwasch. Am morgen ging die Küchencrew um 6:30 Uhr in die Küche und bereitete das Frühstück zu. Es gab Orangensaft, Milch, Brot mit Konfitüre, Joghurt, Müsli und anderen feine Sachen. Am zweiten Abend gab es feinen Kartoffelstock mit Gemüse und einem Hamburgerblätzli. Zum Dessert wurde ein

hausgemachter Fruchtsalat serviert. Das Frühstück am Mittwochmorgen war wieder nach Plan. Durch den Tag ging die Küchencrew auch auf die Skier. Am Abend gab es Riz Casimir und zum Dessert Vanille Glace mit heissen Beeren. Am Donnerstagmorgen gab es wieder ein Frühstück wie sonst auch immer. Am Abend gab die Küchencrew noch mal richtig Gas und zauberte uns die besten Älplermagronen her. Das letzte Dessert das Yvonne und Dori uns servierte war Stalder Creme. Das Frühstück am Freitagmorgen war nicht wie sonst, weil die Küchencrew noch Röstli kochte. Nach dem Frühstück räumten alle ihre Zimmer auf und die Küche wurde geputzt. Als das alles gemacht wurde, haben sich alle Schüler und Schülerinnen bei Yvonne und Dora für die warmen Mahlzeiten bedankt. Wir gingen danach noch auf die Skier und Yvonne und Dora fuhren schon nach Hause.



Yvonne (links) und Dora (rechts) beim Kochen.

Vielen herzlichen Dank an all unsere Sponsoren!





Abstimmungen/Wahlen Briefliche Stimmabgabe

Kürzlich haben Sie die Unterlagen für die die nächste Abstimmung vom 8. März 2015 erhalten.

Erstmals kommen nun die neuen Abstimmungscouverts zum Einsatz. Sie haben mit dem Abstimmungsmaterial auch eine Anleitung für die Benützung der Couverts bekommen. Falls Fragen dazu auftauchen, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung.

Falls das Stimmcouvert beim Postversand oder beim Öffnen zerrissen wurde, können Sie jederzeit bei der Gemeindeschreiberei Ersatzcouverts für die ordnungsgemässe Stimmabgabe verlangen.

Es kommt immer wieder vor, dass die Stimmrechtsausweise bei der brieflichen Stimmabgabe nicht unterschrieben sind. Nicht unterzeichnete Stimmabgaben sind ungültig und können nicht ausgemittelt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass bei der brieflichen Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis rechtsgültig unterzeichnet wird.

Auf dem Postweg muss das Abstimmungscouvert bis spätestens am Freitag vor der Abstimmung bei der Gemeindeverwaltung eintreffen. Der Briefkasten der Gemeindeverwaltung wird am Abstimmungssonntag letztmals um 09.45 Uhr geleert.

Danach kann das Stimmrecht nur noch persönlich an der Urne ausgeübt werden, am Abstimmungssonntag von 10.00 – 11.30 Uhr im Schulhaus Landiswil.

Datenschutz/Datensperre

Jede/r Gemeindegänger/in kann verlangen, dass ihre/seine Personendaten aus der Einwohnerkontrolle im Rahmen von Listenauskünften (Daten über mehrere Personen) an Privatpersonen und Vereine nicht bekannt gegeben werden dürfen. Listenauskünfte für kommerzielle Zwecke werden grundsätzlich durch die Gemeinde nicht erteilt.

Eine Datensperre kann durch **einfaches Ausfüllen eines Formulars** erreicht werden, das bei der **Gemeindeverwaltung Landiswil, Tel. 031 701 22 52, bezogen werden kann.**

Steuererklärung am PC ausfüllen – einfach, praktisch, sicher

TaxMe Online

Am einfachsten ist, wenn Sie die Steuererklärung im Internet ausfüllen, **ohne Softwareinstallation**. Dank Datenverschlüsselung ist die **Datensicherheit** jederzeit gewährleistet. Auch juristische Personen (inkl. Vereine) füllen mittlerweile ihre Steuererklärung ganz einfach und bequem mit TaxMe-Online aus.
www.taxme.ch > TaxMe-Online

TaxMe Online Tour

Die Videos zeigen Ihnen, wie einfach Sie Ihre Steuererklärung mit dem Computer im Internet ausfüllen. TaxMe-Online Tour mit **kurzen Demofilmen** finden Sie auf jedem Hauptformular – auch bei der Demoversion im Internet oder einzeln auf www.taxme.ch > TaxMe-Online Tour

TaxMe Offline

Von www.taxme.ch > TaxMe-Offline laden Sie die aktuelle Software lokal auf Ihren Computer. Nun können Sie Ihre Steuererklärung **elektronisch** ausfüllen, **ohne mit dem Internet verbunden** zu sein. Dann ausdrucken, unterschreiben und einsenden.

Jodlerklub



Obergoldbach

www.jodlerklub-obergoldbach.ch

Leitung: Paul Wüthrich

Einladung zum Schnuppersingen

*Hast Du Lust und Interesse mit uns zu singen
und die Geselligkeit zu pflegen?*

*Gerne laden wir alle interessierten Männer
der Tonlagen Tenor und Bass zu einer
unverbindlichen Schnupperübung in unser
Probelokal in der
Mehrzweckhalle Obergoldbach ein.*

Wann: Donnerstag, 09. April 2015

Zeit: 20.15 Uhr

Auskunft erteilt Dir gerne der Präsident:

Eduard Burger

Restaurant Löchlibad

3434 Obergoldbach

076 319 66 81

oder

jkobergoldbach@bluewin.ch